

Wenn Maria kommt



Hoffentlich kommt Maria. Sie hat es nicht versprochen. Sie kommt, wenn sie es schafft – hat sie gesagt. Nach der Probe. Wenn Maria kommt, hat sie eine Nachricht. Hoffentlich.

Ich habe Durst. Eigentlich möchte ich ein Bier trinken, aber das schmeckt mir nicht, weil es im Café nur Bier in Flaschen gibt. Was steht auf der Speisekarte? Wasser, Cola, Limonade ... Keine Zeit zum Überlegen, weil die Bedienung schon neben mir steht. Ich bestelle ein Kämmchen Kaffee und ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte. Die mag ich am liebsten. Wenn ich Kaffee trinke, kann ich nachts nicht schlafen. Aber es ist ja erst vier Uhr. Und schlafen kann ich heute Nacht sicher sowieso nicht.

Die Frau am Nachbartisch isst einen Eisbecher mit viel Sahne. Sie trägt einen Hut und hat ihre Handtasche auf den Tisch gestellt. Ich trinke den Kaffee vorsichtig in kleinen Schlucken, weil er sehr heiß ist. Ich habe immer noch Durst. Warum habe ich keinen Eistee bestellt?

Neben der Garderobe sitzt eine Mutter mit einem Kleinkind. Sie redet ohne Pause mit einer Freundin. Das Kind malt mit einem Buntstift auf die Tischdecke. Alle Tische haben Decken. Einige haben Kaffeeflecken. Die da bekommt jetzt auch noch rote Striche. Was macht die Bedienung wohl, wenn sie das sieht?

Wenn Maria kommt, bestellt sie sicher ein Glas Tee. Sie trinkt immer Tee. Der ist gut für ihre Stimme, sagt sie.

Mein Tischnachbar liest Zeitung. Sicher hat er seine Brille vergessen, weil er die Zeitung so dicht vor seine Nase hält.

Halb fünf. Maria ist immer noch nicht da. Am Tisch vor dem Fenster sitzt ein Mädchen. Wie alt mag sie sein? Ich sehe ihr Gesicht nur halb. Sind das Tränen in ihren Augen? Schaut sie aus dem Fenster, weil sie auch wartet?

Jetzt winkt sie der Kellnerin und bezahlt. „Stimmt so“, sagt sie, steht langsam auf, nimmt langsam ihren Mantel von der Garderobe, geht langsam zur Tür, schaut noch einmal zurück zum Tisch. Er ist jetzt leer. Weil er nicht gekommen ist? Weil sie jetzt gehen muss? Weil seine Liebe nicht groß genug war? Weil ein Traum zu Ende ist ...?

Ich rufe die Kellnerin. „Noch ein Stück bitte!“ – „Oh, Ihnen schmeckt es aber!“ – „Wie immer!“, antworte ich. Stimmt, die Kirschtorte ist heute besonders gut. Aber am besten schmeckt es mir, wenn ich nicht allein essen muss. Eigentlich habe ich auch keinen Hunger mehr, aber vielleicht kommt Maria ja ...

Viertel vor fünf. Mein Blick wandert zur Tür. Nichts. Immer noch nichts. Wenn sie nicht bald kommt, ist auch mein Traum zu Ende. Dann gehe ich. Dann sollen sie es ohne mich machen. Was denkt die Bedienung wohl, wenn ich jetzt noch einen Kognak bestelle? Egal.

Da kommt der Kognak. Und da kommt – Maria. Ich habe sie nicht gesehen. Nur einen Augenblick habe ich die Tür nicht beobachtet. Aber jetzt ist sie da. Nur nicht nervös werden! Jetzt ruhig bleiben! Wenn ihre Nachricht schlecht ist – dann war's das eben. Dann kann man nichts machen. Irgendwie geht es trotzdem weiter.

„Hallo!“, sage ich und stehe auf. Sie lächelt und küsst mich flüchtig auf die Wange. „Tut mir leid“, sagt sie, „die Probe hat so lange gedauert.“

„Macht nichts“, höre ich mich ganz ruhig sagen. „Wie war's denn?“ Mein Puls schlägt 150.

„Was?“ – „Na, die Probe.“ – „Ach so. Gut. Prima. Also, das Stück ist toll!“ Das weiß ich, aber das will ich nicht hören. Wenn sie jetzt nichts sagt, dann ... Ich schaue ihr in die Augen. „Aber nimm doch erst mal Platz!“

Wieder kommt die Bedienung. Maria bestellt einen Becher Eis mit Sahne. Aber sie sagt nichts. Na gut, es hat nicht geklappt. Es gibt auch noch andere Städte für mich. Und andere Theater.

Was ich am meisten an Maria mag? Ihre Augen. Graublau, immer ein bisschen traurig. Aber plötzlich funkeln sie. Am schönsten ist Maria, wenn sie aufgeregt ist: „Weißt du was, mein lieber Curt? Ich habe mit dem Regisseur gesprochen. Alles klar – du bekommst die Rolle!“

4. Richtig (r) oder falsch (f)?

Maria ...

- a) Maria trinkt am liebsten Tee.
- b) Sie kommt um halb fünf.
- c) Sie spielt eine Rolle in einem Film.
- d) Die Probe hat lange gedauert.
- e) Ihre Stimme ist am schönsten, wenn sie aufgeregt ist.
- f) Heute trinkt Maria keinen Tee.
- g) Sie hat eine gute Nachricht für Curt.

Curt ...

- a) Curt kann nachts nicht schlafen, wenn er Kaffee getrunken hat.
- b) Er beobachtet die Leute im Café.
- c) Die Kirschtorte schmeckt ihm heute nicht.
- d) Curt küsst Maria auf den Mund.
- e) Er möchte eine Rolle in einem Film haben.
- f) Er bekommt eine Rolle in einem Theaterstück.

Das Café ...

- a) Im Café gibt es keine Limonade.
- b) Neben der Garderobe sitzen zwei Frauen und ein Kind.
- c) Alle Tische haben Tischdecken.
- d) Die Frau am Nachbartisch malt auf die Tischdecke.
- e) Der Tischnachbar von Curt trägt keine Brille.
- f) Das Mädchen am Fenster schaut noch einmal zurück zu Curt.
- g) Die Bedienung will Curt keinen Eistee bringen.

5. Was passt zusammen?

- | | |
|---|---------------------------------------|
| a) Maria kommt, <input type="checkbox"/> | 1. wenn sie kommt. |
| b) Maria bestellt sicher ein Glas Tee, <input type="checkbox"/> | 2. wenn sie es schafft. |
| c) Curt trinkt den Kaffee vorsichtig, <input type="checkbox"/> | 3. wenn Maria nicht bald kommt. |
| d) Weil ein Traum zu Ende ist, <input type="checkbox"/> | 4. geht es trotzdem irgendwie weiter. |
| e) Auch für Curt ist ein Traum zu Ende, <input type="checkbox"/> | 5. weil er sehr heiß ist. |
| f) Wenn die Nachricht für Curt schlecht ist, <input type="checkbox"/> | 6. geht das Mädchen. |

Termin: 17.12.2018